



ÖKOPROFIT

MÄRKISCHER KREIS 2022/23

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

3	Vorwort	22	K&B Kunststoffdreherei GmbH DREHEREI
4	Was ist ÖKOPROFIT?	24	Otto Rentrop GmbH & Co.KG Präzisionselemente
6	Was wird gemacht?	26	Pollmann & Sohn GmbH & Co KG Baubeschläge
8	Was haben wir erreicht?	28	Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH
12	Altenaer Baugesellschaft AG	30	TEBIT GmbH & Co. KG – The Medical Group
12	Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH	32	ÖP-Betriebe im Märkischen Kreis
14	ESTB GmbH Full-Service-Produktionsanbieter	33	Kooperationspartner:innen
16	IFU – Institut für Umformtechnik der mittelständischen Wirtschaft GmbH	35	Verbreitung von ÖKOPROFIT



Der weltweite Klimawandel hinterlässt auch bei uns im Märkischen Kreis seine Spuren. Auch wir erleben Trockenheit, Baumsterben, Starkregeneignisse und Hitzewellen. Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen, um den negativen Folgen entgegenzuwirken und sich so gut wie möglich zu wappnen. Dazu gehört, dass wir unsere Ressourcen verantwortungsvoll nutzen, sorgsam mit unserem Lebensraum umgehen und die negative Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt minimieren.

ÖKOPROFIT® bietet Unternehmen die Möglichkeit, nachhaltige Lösungen in ihre betrieblichen Abläufe zu implementieren. Dadurch können nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile erzielt werden.

Es freut mich, dass das Projekt im Märkischen Kreis bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde, und sich insgesamt neun Betriebe intensiv mit dieser Thematik beschäftigt haben. In Einzelberatungen und in gemeinsamen Workshops sind die Akteure für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert worden und konnten von der Vernetzung mit anderen Beteiligten profitieren. Die Ergebnisse sind beeindruckend.

Diese Broschüre gibt allen Interessierten einen umfassenden Einblick in die Erfolge und Fortschritte der teilnehmenden Unternehmen. Sie dokumentiert die Maßnahmen und Projekte, die umgesetzt wurden, um Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und umweltfreundlichere Technologien einzuführen. Von der Energieeffizienzsteigerung über die Abfallreduzierung bis hin zur Förderung von umweltbewusstem Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die Palette der Aktivitäten ist vielfältig und inspirierend. Die in der Broschüre dargestellten guten Beispiele sollen andere dazu ermutigen, sich ebenfalls an diesem wegweisenden Projekt zu beteiligen.

Allen Unternehmen, die an ÖKOPROFIT® teilnehmen, spreche ich meinen herzlichen Dank aus. Es freut mich, dass sie den Mut haben, Veränderungen anzustoßen und eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten. Ihr Engagement für den Ressourcen- und Umweltschutz ist vorbildlich. Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für den Märkischen Kreis sichern!

Marco Voge
Landrat





Was ist ÖKOPROFIT?



ERGEBNISSE ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022/23



562.621 €
jährliche Einsparung



2.027.648 €
einmalige Investition



1.745.673 kWh
jährliche Einsparung



54 t
Abfall



885 t
jährliche Einsparung



8,8 m³
Wasser

*n.b. zum Zeitpunkt nicht bezifferbar

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede:n Unternehmer:in seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell zu optimieren.

Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter:innen beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen und Einrichtungen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen.

Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderungen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Teilnehmende Betriebe 2022/23

Teilnehmende Betriebe 2022/23	Standort	Beschäftigte
Altenaer Baugesellschaft AG	Altena	13
Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH	Altena-Evingsen	85
ESTB GmbH Full-Service-Produktionsanbieter	Iserlohn	300
IFU – Institut für Umformtechnik der mittelständischen Wirtschaft GmbH	Lüdenscheid	12
K&B Kunststoffdreherei GmbH DREHEREI	Lüdenscheid	19
Otto Rentrop GmbH & Co.KG Präzisionselemente	Plettenberg	70
Pollmann & Sohn GmbH & Co KG Baubeschläge	Kierspe	34
Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH	Hemer	470
TEBIT GmbH & Co. KG – The Medical Group	Meinerzhagen	140





Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Träger:innen, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt



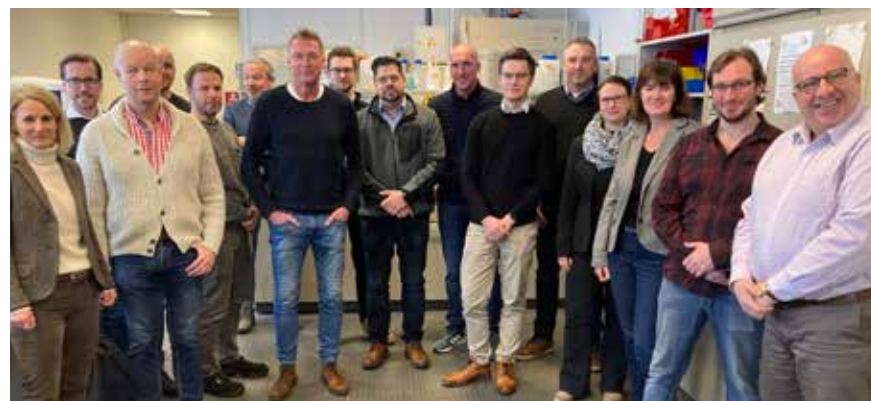
ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2022/23 eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Märkischen Kreises und der Kommunen sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Märkische Kreis die B.A.U.M. Consult aus Hamm.

Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung.

Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.



Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexpert:innen ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über viele Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreter:innenn der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Unternehmen einen zusätzlichen Gewinn dar.

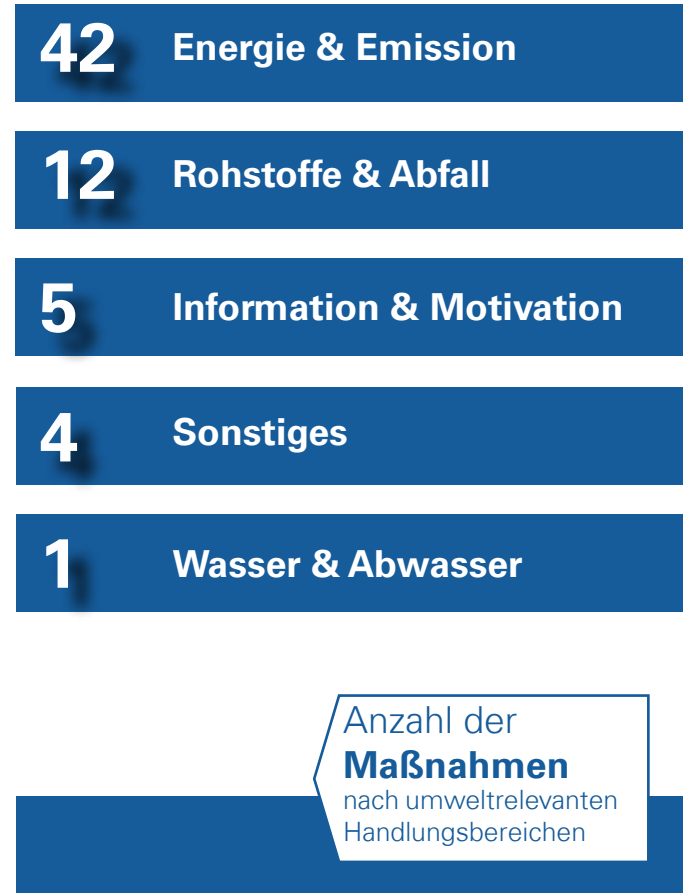
ÖKOPROFIT und Corona

Das vierte kreisweite Projekt war geprägt durch die Rahmenbedingungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergaben. Vieles, was sonst wie selbstverständlich vor-Ort in den Unternehmen passierte, konnte nun nur im digitalen Raum stattfinden. Netzwerktreffen mussten manchmal sehr kurzfristig von einer Präsenz- zu einer digitalen Veranstaltung umgeplant werden. All dies stellte die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Gerade unter diesem Aspekt ist das positive Ergebnis dieser ÖKOPROFIT-Runde umso erfreulicher!



Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT - die Erfolgsbilanz



Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwickler:innen des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die Betriebe aus dem Märkischen Kreis zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer:innen, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Ökonomischer Wirtschaften

Genau 64 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 50 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Die jährlichen Einsparungen dieser 50 Maßnahmen belaufen sich auf 562.621 €, was im Durchschnitt eine Einsparung von rund 62.513 € pro Betrieb bedeutet. Den Einsparungen

steht eine Investitionssumme von 2.027.648 € gegenüber. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zum erwarteten Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehendem Aufwand (Investition) geben können. Einige Maßnahmen sind im Bereich der Motivation / Verhaltensänderung der Mitarbeiter:innen angesiedelt, die sich monetär nicht bewerten lassen, aber eine große Multiplikatorenfunktion haben und so nachhaltig wirken. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen in ca. 3,6 Jahren.

Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

34 % der Verbesserungen waren gratis, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. 20 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, weitere 16 % liegen zwischen 1 und 3 Jahren. Bei 30 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 42 von 64, entsprechend 59 % – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO₂ gelten. Der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe verringert sich jährlich um 1.745.673 Kilowattstunden. Durch diese Einsparungen und die Produktion von „grünem“ Strom

haben die Unternehmen der Atmosphäre 885 Tonnen des Treibhausgases CO₂ „erspart“

Alles in allem: Die Gesamtbilanz der ÖKOPROFIT-Betriebe im Märkischen Kreis

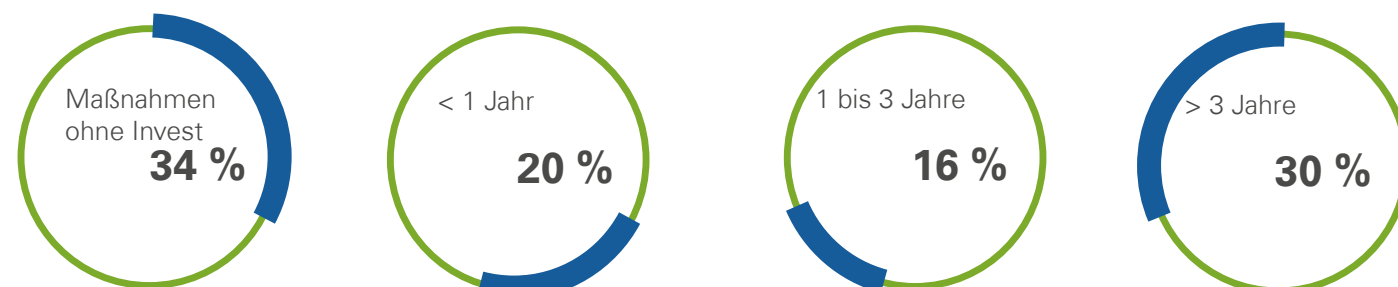
Seit 2002 haben genau 70 Betriebe aus sieben abgeschlossenen Projekten der Region teilgenommen, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 349 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- jährliche Kostensenkungen von 3,16 Millionen € bei
- einmaligen Investitionen von 10,8 Millionen €.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatore:innen, Macher:innen und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der 70 Betriebe aus dem Märkischen Kreis bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen €/Jahr	Einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	38.705	0
kleiner 1 Jahr	53.770	9.920
1 bis 3 Jahre	313.018	570.100
Größer 3 Jahre	157.128	1.447.628
Summe der 50 bewertbaren Maßnahmen	562.621	2.027.648

Altenaer Baugesellschaft AG

Kirchstraße 9
58762 Altena
www.altenaer-baugesellschaft.de

Kontakt:
Dipl.-Ing. Magnus Benkhofer
Tel.: 02352/20800
info@altenaer-baugesellschaft.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

4.950 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 9,9 t
Klimaschutz

49.500 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1870
Mitarbeitendenzahl: 13

Die Altenaer Baugesellschaft ist das älteste Wohnungsunternehmen in NRW, das fünfältteste in der Bundesrepublik Deutschland. Als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen war es über 100 Jahre lang bis zum Wegfall des Gesetzes Ende der 80er Jahre anerkannt. Gegründet am 14. Februar 1870 von Altenaer Industriellen. Seit mehr als 150 Jahren wurde und wird durch Neubautätigkeiten und Modernisierungsmaßnahmen guter und günstiger Wohnraum für Jedermann geschaffen. Heute besitzt die Altenaer Baugesellschaft rund 1.700 Wohnungen in Altena. Neben den unterschiedlichsten Wohneinheiten in diversen Stadtteilen stehen auch viele Garagen und PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau von drei Pelletheizungen und zwei Gas-Hybrid Wärmepumpen	seit 2015
• Einbau von mehreren Brauchwassererwärmungsanlagen	seit 2014
• Dämmung von 27 Gebäuden	seit 2010
• Dämmung der obersten Geschossdecken in fast dem gesamten Gebäudebestand	seit 2008
• Einbau eines BHKW mit Senertec Dachs und Fassadendämmung Mozartstr. 7, 9 und 11	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Dämmung der oberen Geschossdecke im Verwaltungsgebäude	10.000 €	950 €, Einsparung von 9.500 kWh Energie sowie 1,9 t CO ₂	erledigt
Austausch bestehender Leuchtstoffröhren WC und Keller gegen LED	5.000 €	1.500 €	erledigt
Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden (Licht ausschalten, Türen geschlossen halten, etc.)	0 €	Nachhaltige Reduktion der Verbräuche	erledigt
Mieterinformation für Energieberatung durch Caritas	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung auf Duplexdrucke	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Reduzierung der Temperatur im Lager (Frostschutz)	500 €	4.000 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 8 t CO ₂	Q4 / 2023
Erstellung einer Dienstreiserichtlinie zur Auslastung des elektrifizierten Fahrzeugs	0 €	Verbesserte Auslastung des Fahrzeugs und Verringerung der Verbräuche von Benzin/Diesel	2024
Prüfung von Einsatz von Photovoltaik als Mieterstrom und für Wärmepumpen im Pragpaul	zur Zeit nicht bezifferbar	Erzeugung von Ökostrom und Reduzierung der Strombezugskosten	2024


Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH

Hütte 4 - 6
58762 Altena
www.edelstahlwerk-ossen-
berg.de

Kontakt:
Nils Vöpel
Tel.: 02352/979110
voepel@edelstahlwerk-ossen-
berg.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 31.514 €
jährliche Einsparung

 72 t
Klimaschutz

 83.475 kWh
Energie

 -
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1907
Mitarbeitendenzahl: 85

Der Name Ossenberg steht seit 1907 für Edelstahl aus Altena. Als Stahlwerk und Freiformschmiede erschmelzen wir speziell auf Kundenanforderung abgestimmte Werkzeug- und Sonderstähle und schmieden daraus Halbzeug, Stabstahl, Scheiben und Platinen in den entsprechenden Wunschabmessungen unserer Kunden. Mit der Herstellung von hochwertigen Produktionswerkzeugen aus diesen Werkstoffen für anspruchsvolle Umformprozesse der Warm- und Kaltmassivumformung ergänzen wir unser Produktportfolio. Als verlängerte Werkbank verschmieden wir Sonderwerkstoffe, wie z.B. Kupfer, Nickel-Basis-, Aluminium-, Titan- oder spezielleren Legierungen im Lohnauftrag für unsere Kunden. Zu unseren Kunden zählen dabei namhafte Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Automobilindustrie, der chemischen Industrie und dem Offshore-Bereich.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch Thermalölkessel Lufterwärmung Schmiede (Einsparung Strom & Gas)	zur Zeit nicht bezifferbar	Einsparungen von Strom und Gas	2023
Umstellung auf Ökopapier	zur Zeit nicht bezifferbar	Ressourcenschonung Umwelt	2023
Leckageortung und -beseitigung	2.500 €	15.944 €, Einsparung von 83.475 kWh sowie 36 t CO ₂	2023
Erstellung eines Abfallkonzeptes	zur Zeit nicht bezifferbar	Erhöhung der Recyclingquote	2023
Konzeption Abwärmenutzung Abluft Kompressoren	50.000 €	Ressourcenschonung	2023/2024
Installation einer Photovoltaikanlage Dach Pressenhalle	120.000 €	15.570 €, Einsparung von 36 t CO ₂	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Auslastungskonzeptionelle Nutzung der Schmiedeöfen (Einsparung Erdgas)	2022
• Austausch mobiler Abschreckenanlagen gegen stationäre Anlage (Einsparung Frischwasser)	2019
• Einführung JobRad	2019
• Fortlaufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	2018
• Weiterer Austausch auf LED-Beleuchtung	2018
• Rückfluss von Stahlschrotten aus der Freiformschmiede ins eigene Stahlwerk	ca. 1970er

ESTB GmbH Full-Service-Produktionsanbieter

Am Großen Teich 12
58640 Iserlohn
www.estbgmbh.de

Kontakt:
Marc Schmidt & Sönke Kühl
Tel.: 02371/159820
info@estbgmbh.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

2.800 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 29,2 t
Klimaschutz

21.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2006
Mitarbeitendenzahl: 300 an 3 Standorten

Die ESTB GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, welches führend im Supply Chain Management, der Auftragsfertigung und der Montage ist. Zurzeit beschäftigt die ESTB GmbH an drei Standorten ca. 300 Mitarbeiter, darunter 8 Auszubildende, und erzielt einen Umsatz von ca. 60 Mio. €/a. Die effektive und effiziente Organisation von Materialflüssen entlang der Wertschöpfungskette gehört zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Die ESTB GmbH plant, kontrolliert und steuert die komplette Fertigung und die Logistikketten aller vernetzten Unternehmen der Wertschöpfungskette. Dabei wird der komplette Weg des Produktes mit den Informationsströmen vom Zulieferer über den Hersteller, vom Groß- und Einzelhandel bis hin zum Kunden innerhalb der Bereiche Einkauf, Materialwirtschaft, Produktion, Logistik und Versand organisiert.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung Firmenfahrzeuge Hybrid und Aufstellung Ladesäulen	7.500 €	Einsparung von 23 t CO ₂ ohne Kostenerhöhung in den Leasingverträgen	erledigt
Austausch Druckluftkompressor	4.500 €	600 €, Einsparung von 3.000 kWh Energie sowie 1,1 t CO ₂	erledigt
Verbesserung der Heizungssteuerung für die Fertigungshallen	7.500 €	500 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 2 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Beleuchtung in den Fertigungshallen	11.000 €	1.100 €, Einsparung von 5.500 kWh Energie und 2 t CO ₂ sowie Verbesserung der Lichtqualität	Q4/2023
Anschaffung von Sensoren an Toren & Fenstern zur Heizungssteuerung	500 €	600 €, Einsparung von 3.000 kWh Energie sowie 1,1 t CO ₂	Q4/2023

Umweltchronik

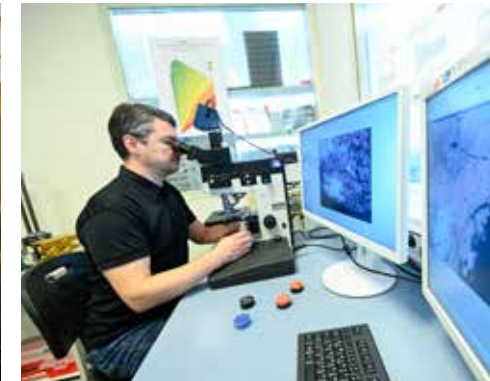
Maßnahme	Jahr
• Umrüstung Verpackungsmaschinen zur Verwendung von Bio-Folie	2022
• Erneuerung Wärmeerzeugung durch moderne Thermen	2022
• Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Verwaltung	2021
• Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Produktion	2021
• Energetische Gebäudesanierung Produktionshalle 1	2020



IFU – Institut für Umformtechnik der mittelständischen Wirtschaft GmbH

Lutherstraße 13
58507 Lüdenscheid
www.ifu-online.de

Kontakt:
Sven Naujokat
Tel.: 02351/1064205
naujokat@ifu-online.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

2.938 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 3,45 t
Klimaschutz

15.082 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1989
Mitarbeitendenzahl: 12

Das Lüdenscheider Institut für Umformtechnik - kurz IFU - bietet seit über 30 Jahren Unterstützung für die heimischen Unternehmen. Im sehr gut ausgestatteten Labor können Materialanalysen und Werkstoffprüfungen durchgeführt werden. Die eigene kleine Schraubenfabrik dient als Qualifizierungszentrum für angehende Maschineneinrichter der Verbindungselemente-Industrie. Außerdem bietet das IFU Seminare und Workshops mit Experten zu vielen unternehmerischen Themenfeldern an. Im Technologiesektor werden Unternehmenskooperationen unterstützt, um gegenseitig vom Know-how in der Region zu profitieren.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 (DAkKS)
AZAV zertifizierter Bildungsträger (CERTQUA)



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung des Abfallsystems	0 €	Einsparung von ca. 0,5 t Abfall	erledigt
Absperrung ungenutzter Druckluftkreise	0 €	170 €, Einsparung von 630 kWh Strom	erledigt
Umrüstung auf Smart-Home-Thermostate	1.000 €	243 €, Einsparung von 5.180 kWh Gas sowie 1 t CO ₂	erledigt
Komplettes Angebot von Hybrid-Seminaren	zur Zeit nicht bezifferbar	Einsparung von CO ₂ durch entfallende Anfahrten	erledigt
Fensterabdichtung durch Einstellungen	0 €	146 €, Einsparung von 3.108 kWh Gas sowie 0,62 t CO ₂	erledigt
Motivation der Mitarbeitenden	zur Zeit nicht bezifferbar	Jeder ist angehalten, auch in Zukunft weiter am Thema ÖKOPROFIT zu arbeiten	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung auf LED	15.722 €	1.803 €, Einsparung von 6.164 kWh Strom	erledigt
Umstellung des Firmenwagens auf ein Elektrofahrzeug	55.820 €	576 €, Einsparung von 1,83 t CO ₂	10/2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau von Smart-Home-Thermostaten im Seminarraum	2021
• Beginnendes Angebot von Hybrid-Seminaren zur Fahrtkosteneinsparung	2021
• Wechsel zu Strom aus erneuerbaren Energien	2021
• Austausch defekter Leuchtstoffröhren gegen LED im Ausbildungszentrum	2019
• Kontinuierlicher Einsatz von wiederverwendeten Verpackungen	2005

**K&B Kunststoffdreherei GmbH
DREHEREI**

Am Wendelpfad 16
58507 Lüdenscheid
www.kb-kunststoffdreherei.de

Kontakt:
Arne Bratzke
Tel.: 02351/6619720
a.bratzke@kb-kunststoffdreherei.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 70.653 €
jährliche Einsparung

 120,1 t
Klimaschutz

 221.880 kWh
Energie

 25 t
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2009
Mitarbeitendenzahl: 19

Die K&B Kunststoffdreherei GmbH ist ein etabliertes Unternehmen, das seit 2009 auf die Herstellung von Präzisionskomponenten aus Kunststoff spezialisiert ist. Mit modernster CNC-Technologie und einem hochqualifizierten Team von erfahrenen Mitarbeitern bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für verschiedene Branchen wie die Automobilindustrie, die Medizintechnik und die Elektrotechnik. Die K&B Kunststoffdreherei GmbH ist ein verantwortungsvolles Unternehmen, das sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einsetzt und sich auf Qualität, Präzision und Kundenservice konzentriert.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 14001 : 2015



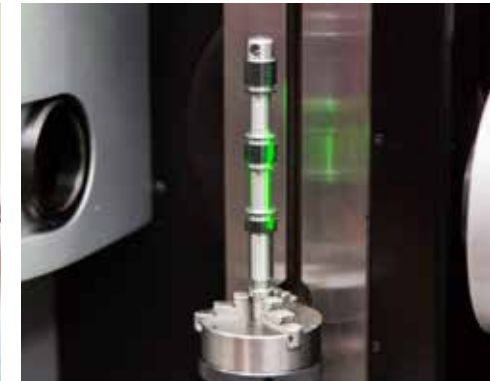
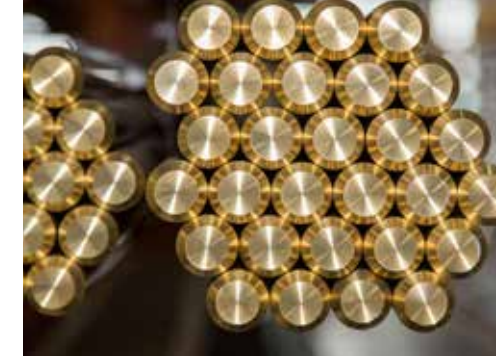
ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
PV-Anlage	104.000 €	7.995 €, Einsparung von 26,7 t CO ₂	Erledigt
Reduzierung des Druckluftniveaus	0 €	11.980 €, Einsparung von 92.160 kWh Strom	Erledigt
Komprimieren der Späne	0 €	2.484€ Transportkosteneinsparung	Erledigt
Lamellenvorhang Tor	650 €	1.800 €, Einsparung von 9.000 kWh Wärme	Erledigt
Recycling von Spänen	0 €	3.950 €, Einsparung von 20 t Material	Erledigt
Bewegungsmelder Nebenräume	2.000 €	718 €, Einsparung von 5.520 kWh Strom	Erledigt
Einsatz von Energiespardüsen	4.000 €	14.976 €, Einsparung von 115.200 kWh Strom	Q2/2023
Verringerung Sägeschnitt	53.100 €	26.750 €, Einsparung von 5 t Material	Q3/2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung der Lüftungsabwärme von Kompressoren	2020
• Implementierung DIN ISO 14001:2015	2019
• Umbau auf LED-Beleuchtung	2017
• Wärmetauscher für Warmwasser am Kompressor	2017
• Einsatz von ansteuerbaren Luftventilen	2016
• Einsatz von Drehzahlgesteuerten Kompressoren	2014



Einsparung
 laut Umweltprogramm

23.950 €
 jährliche Einsparung

40,4 t
 Klimaschutz

97.182 kWh
 Energie

-
 Abfall

6,3 m³
 Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1928
 Mitarbeitendenzahl: 70

So geht Drehteil
 Nach Kundenzeichnung gefertigte Präzisionsteile gehören zu den typischen Erzeugnissen, der Firma RENTROP, die sich mit Dreh-, Fräs- und Schleifteilen seit Jahrzehnten erfolgreich im Automotive-Sektor bewegt. Eine Gemeinschaft von ca. 70 Mitarbeiter*innen versorgt namhafte und weltmarktführende Hersteller von Motorrädern, Traktoren, Lkw-Getrieben und Gabelstaplern mit Verbindungselementen, Ventilkörpern, Bolzen sowie einer Vielzahl von unterschiedlichsten Bauteilen für Antriebsstrang, Bremsanlage sowie hydraulische und pneumatische Systeme. Daneben ist hier über viele Jahre ein riesiger Erfahrungsschatz in Bezug auf Oberflächen und Wärmebehandlungen gewachsen, womit eine Vielzahl von Aufgabenstellungen aus den Bereichen Korrosionsschutz, Verschleißfestigkeit und optische Anmutung gelöst werden können.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023



ÖKOPROFIT
 Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Betriebsmittellager neu positioniert	500 €	3.000 € und kürzere Fahrwege	erledigt
Neue Heizungssteuerung und Senkung der Temperatur um 1,5° C	0 €	3000 €, Einsparung von 15.000 kWh Wärmeenergie	erledigt
Umleitung Ausblasrichtung der Kompressor-Abwärme	20 €	150 €, Einsparung von 750 kWh Wärmeenergie	erledigt
Einführung Recycling-Druckerpapier	3.400 €	Einsparung von 6,3 m ³ Wasser, 1.432 kWh Energie sowie 24 t CO ₂	erledigt
Druckluft Leckagen ermitteln, beseitigen und Betriebsdruck senken	500 €	10.000 €, Einsparung von 50.000 kWh Strom	erledigt und fortlaufend
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	1.000 €	800 €, Einsparung von Strom, Wasser und Co.	erledigt und fortlaufend
Einführung Mülltrennsysteme und Entsorgung	1.300 €	noch zu ermitteln	Q3/2023
Neues Druckluftsystem	50.000 €	7.000 €, Einsparung von 30.000 kWh Strom	2023/24

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Renaturierung des naheliegenden Flusses „Else“	2021
• Einführung BusinessBike-Leasing	2018
• Substitution von umweltschädlichem Reinigungsmedium durch modifizierten Alkohol mit neuer Waschanlage	2016
• Umstellung der Beleuchtung auf LED	2013
• Kompletter Strombezug zu 100% aus regenerativen Quellen	2013
• Zentrale KSS-Anlage zur Wasser-, Energie- und Entsorgungskosteneinsparung	2009
• Energieeffizienter Kompressor mit Abluftwärmenutzung	2000

Pollmann & Sohn GmbH & Co KG
Baubeschläge

Hagener Straße 63
58566 Kierspe
www.pollmann.de

Kontakt:
Frauke Brader-Vollmerhaus
Tel.: 02359/907181
f.brader@pollmann.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

15.900 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 23,3 t
Klimaschutz

57.000 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1878
Mitarbeitendenzahl: 34

Pollmann & Sohn fertigt Beschläge und Verbinder für verschiedenste Anwendungen wie den konstruktiven Holzbau, die Montage von Toren und Zäunen, Fensterläden oder Verkehrsschildern sowie Spezialanfertigungen auf Kundenwunsch. Vom Standort Kierspe aus beliefert das 1878 gegründete Familienunternehmen den Groß- und Fachhandel und die Holzverarbeitende Industrie. Der hohe Grad der Eigenfertigung und die kurzen Wege in Kommunikation, Fertigung und Logistik macht Pollmann zu einem zuverlässigen Partner, der flexibel auf die individuellen Wünsche seiner Kunden eingeht.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Raumtemperatur und Abtrennung von beheizten und wenig beheizten Räumen	0 €	4.000 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 8 t CO ₂	erledigt
Austausch von Fenstern in der Produktion	8.500 €	700 €, Einsparung von 7.000 kWh Energie sowie 2 t CO ₂ und mehr Tageslicht	erledigt
Einbau von drei Schnelllauftoren zwischen Gebäudeübergängen	20.000 €	Reduzierung der Wärmeverluste	erledigt
Überprüfung der Anlagen auf Ölverbrauch und -leckagen, Recyclingmöglichkeiten nutzen	0 €	nicht bezifferbar	2023 fortlaufend
Austausch der Beleuchtung in der Lagerhalle gegen LED	12.800 €	3.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 3,6 t CO ₂	2023
Umstellung der Müllentsorgung und Weiterverwendung von Verpackungsmaterialien	0 €	1.400 €, Vermeidung von Abfall	2023
Installation einer Photovoltaikanlage (29,6 kWp)	38.000 €	6.800 €, Einsparung von ca. 9,7 t CO ₂	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung LED-Beleuchtung im Werkzeugbau	2019
• Umstellung auf papierlose Auftragsabwicklung	2019
• Umstellung auf Ökostrom	2018



Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH

Ernst-Stenner-Str. 17
58675 Hemer
www.SilganDispensing.com

Kontakt:
Stefanie Janz
Tel.: 02372/504381
stefanie.janz@silgandispensing.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

318.109 €
jährliche Einsparung

410 t
Klimaschutz

1.123.054 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1948
Mitarbeitendenzahl: 470

Die Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH ist ein international ausgerichtetes und mit modernsten Fertigungsmethoden ausgestattetes, expandierendes, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Eingebunden in einen global agierenden und weltweit führenden Konzern im Bereich der Verpackungslösungen werden am Standort Hemer modernste Feinzerstäuber, Trigger-Sprayer und Dosierspender für die kosmetische, pharmazeutische und haushaltschemische Industrie entwickelt, produziert und vertrieben.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 14001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2018



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden	nicht bezifferbar	Verbesserung des Umweltbewusstseins der Belegschaft	fortlaufend
Erneuerung einer Kältemaschine	173.000 €	73.500 €, Einsparung von 294.000 kWh Strom sowie 107 t CO ₂	erledigt
Automatische Druckluftregelung bei den Montagelinien	0 €	1.100 €, Einsparung von 4.418 kWh Strom sowie 1,6 t CO ₂	erledigt
Austausch von hydraulischen durch elektrische Spritzgussmaschinen	408.786 €	46.291 €, Einsparung von 185.165 kWh Strom sowie 68 t CO ₂	erledigt
Reduzierung des Eingangsdruckes für Druckluft	0 €	zur Zeit nicht bezifferbar	erledigt
Abstellen der Klimaanlage in Büros	0 €	10.468 €, Einsparung von 41.871 kWh Strom sowie 15 t CO ₂	erledigt
Erneuerung von Druckluftkompressoren	214.000 €	145.250 €, Einsparung von 581.000 kWh Strom sowie 212 t CO ₂	erledigt
Erneuerung von 10 Vakuumpumpen	75.000 €	41.500 €, Einsparung von 16.600 kWh Strom sowie 6 t CO ₂	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Bau einer neuen Lagerhalle	2022
• Umstellung der Beleuchtung auf LED	2021
• Recycling von Fertigware	2021
• Optimierung der Transporte und Nutzungsgrade	2020
• Einsatz von Recyclingmaterialien (PIR und PCR)	2019

TEBIT GmbH & Co. KG – The Medical Group

Zum Schnüffel 6
58540 Meinerzhagen
www.tebit.de

Kontakt:
Andreas Schürholz
Tel.: 02354/929546
a.schuerholz@tebit.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

91.800 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 193 t
Klimaschutz

77.000 kWh
Energie

28 t
Abfall

2,5 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1988
Mitarbeitendenzahl: 140

Die TEBIT Medical Group fertigt in Meinerzhagen in zwei operativen Unternehmen medizintechnische Bauteile. Die TEBIT Medical Devices GmbH beliefert den medizinischen Gerätebau. Hierzu gehören u.a. Dreh- und Fräskomponenten sowie Baugruppen, die in Dialyse- und Beatmungsgeräte oder in Zellseparationssysteme für Tumorbehandlungen einfließen. Die TEBIT Implants Technology GmbH fertigt Implantate, die im Körper verbaut werden, z.B. Zahnimplantate oder Knochenschrauben. In das Leistungsportfolio gehört der gesamte Produktentstehungsprozess, von der Fertigung über Reinigung und Kontrolle bis hin zum Reinraumverpacken und Sterilisieren. TEBIT erfüllt die hohen regulatorischen Anforderungen der Medizintechnik und setzt diese einfach und sicher innerhalb der Norm DIN EN ISO 13485 um.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2023
DIN EN ISO 13485:2016



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2023

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erweiterung des Abfalltrennsystems	350 €	2.600 €, Einsparung von ca. 140 m ³ Abfall	erledigt
Einführung von Mehrwegkaffeebechern	2.000 €	1.500 €, Reduzierung der Abfallmenge	erledigt
Einsatz von Drucksprühern für die Bodenreinigung	400 €	700 €, Einsparung von 2,5 m ³ Wasser	erledigt
Umrüstung auf hocheffizientes BHKW mit Möglichkeit zur Beimischung Wasserstoff	120.000 €	zur Zeit nicht bezifferbar	erledigt
Errichtung einer Photovoltaikanlage inkl. Dachsanierung	600.000 €	64.000 €, Einsparung von ca. 142 t CO ₂	Q4/2023
Optimierung der Absauganlagen mit automatischer Klappenöffnung und leistungsgerechter Steuerung	50.000 €	23.000 €, Einsparung von 77.000 kWh Energie sowie 51 t CO ₂	Q4/2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Zentrale Schmiermittelversorgung mit interner Wiederaufbereitung	2014
• Kontinuierlicher Einsatz von energieeffizienten Fräsmaschinen	2015
• Umstellung der Beleuchtung auf LED	2018
• Einführung JobRad	2019
• Umstellung auf eine Elektro-/Hybridflotte	2021
• Bau eines Fahrradunterstands, um alternative Fortbewegung zu fördern	2022
• Errichtung von Ladesäulen für Elektroautos von Mitarbeitern	2022

Alle teilnehmenden Betriebe im Märkischen Kreis

Die Kooperationspartner:innen

ÖKOPROFIT

Iserlohn 2002/2003:

- Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG
- Bakelite AG
- Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn GmbH
- Hänsel Textil GmbH
- Heinrich Schulte & Sohn GmbH & Co. KG
- Iserlohner Stadtbetriebe
- Maag Verpackungs- und Technische Folien GmbH
- Schlüter Spedition GmbH & Co. KG
- THIELE GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT

Märkischer Kreis 2016/2017:

- ARENS STAHLKONTOR GMBH
- Beck u. Kalthener Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & CO. KG
- Berufskolleg für Technik - Lüdenscheid
- Busch-Jaeger Elektro GmbH
- Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises
- Karl Luesebrink Kunststoffverpackungen GmbH
- Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn
- Verfuß GmbH
- Walter Weyand GmbH

ÖKOPROFIT

Märkischer Kreis 2022/2023:

- Altenaer Baugesellschaft AG
- Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH
- ESTB GmbH Full-Service-Produktionsanbieter
- IFU – Institut für Umformtechnik der mittelständischen Wirtschaft GmbH
- K&B Kunststoffdreherei GmbH DREHEREI
- Otto Rentrop GmbH & Co. KG Präzisionselemente
- Pollmann & Sohn GmbH & Co. KG Baubeschläge
- Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH
- TEBIT GmbH & Co. KG – The Medical Group

ÖKOPROFIT

Märkischer Nordkreis 2003/2004:

- Altenhilfeeinrichtung „Wichernhaus“
- Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG
- Breer Gebäudedienste GmbH
- Chemische Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG
- Erich Sydow GmbH & Co. KG
- G & R Scholz GmbH & Co. KG
- Hans-Prinzhorn-Klinik
- Keuco GmbH & Co. KG
- P.W. Lenzen GmbH & Co. KG
- RWE Umwelt Westfalen-Ruhr GmbH
- Sundwiger Messingswerk GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT

Märkischer Kreis 2019/2020:

- ATB Elektronische Steuerungen GmbH
- Broki Metallwaren GmbH & Co. KG
- Bültmann GmbH
- Gustav Selter GmbH & Co. KG
- HJS Emission Technology GmbH & Co. KG
- J.D. Geck GmbH
- Kunststoff-Institut Lüdenscheid
- PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG
- Städtische Kita GerneGroß Werdohl
- Waldfrieden KG Halver

ÖKOPROFIT

Hemer/Iserlohn 2013/2014:

- Adolf Brenne GmbH & Co. KG
- Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH & Co. KG
- EKKA Entlackung Ernst Kuper GmbH & Co. KG
- Gesamtschule Iserlohn
- Immergrün Galabau + Umwelttechnik
- Ing. LANG + MENKE GmbH
- Iserlohner Werkstätten gGmbH
- J.D. von Hagen Aktiengesellschaft
- Schlüter-Systems KG
- Schulte Verpackungs-Systeme GmbH
- Stadtwerke Hemer

ÖKOPROFIT

Märkischer Kreis 2021/2022:

- AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH
- Ernst Lingenberg GmbH
- Hotset GmbH
- Jogro Etiketten GmbH
- Kissing und Team GmbH & Co. KG
- Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG
- SELVE GmbH & Co. KG
- Stadtverwaltung Werdohl
- Stadtwerke Neuenrade AöR
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)
- Iserlohner Werkstätten gGmbH (Rezertifizierung)
- Gustav Selter GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)



PERSPEKTIVEN UND CHANCEN ERKENNEN – STRUKTURWANDEL GESTALTEN DIE GWS: INNOVATIV, VERNETZT, ENGAGIERT

Seit 1997 arbeitet die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) erfolgreich für den heimischen Wirtschaftsstandort. Mit Kreativität, konsequenter Unternehmensorientierung und hoher Kommunikationsfähigkeit hat die GWS zahlreiche Projekte initiiert und praxisorientiert umgesetzt. Schlank aufgestellt mit einem hervorragenden Team und mit nachhaltiger Unterstützung der Gesellschafter (Märkischer Kreis, Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis) ist die GWS ein engagierter Partner in der regionalen Wirtschaftsförderung.

Technologietransfer und Innovationsförderung, Digitalisierung, Klimaschutz, Fachkräftesicherung, die Zusammenarbeit von Unternehmen in Wertschöpfungsnetzwerken, regionale Gewerbeflächenentwicklung sind wichtige Handlungsfelder der regionalen Wirtschaftsförderung. Die GWS trägt dieser Entwicklung Rechnung und engagiert sich auf interkommunaler Ebene und in der Region Südwestfalen.

Unsere Aufgaben:

- Technologie- und Innovationsförderung
- Digitale Transformation
- Klimaschutz, Nachhaltige Wirtschaft
- Branchenförderung: Automotive, Gesundheitswirtschaft und Maschinenbau
- Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- Unternehmensnachfolge
- Fachkräftesicherung
- Messebeteiligungen

Kontakt:

GWS im Märkischen Kreis mbH
Lindenstr. 45
58762 Altena

Tel.: 02352 - 9272 12
Mobil 0151 - 54378162
krings@gws-mk.de
www.gws-mk.de



Wirtschaftsstandort Märkischer Kreis – eine starke Industrieregion

Der Märkische Kreis vereint 15 Städte und Gemeinden unter einem Dach. Mit 1.060 km² Fläche und rund 410.000 Einwohnern zählt er mit zu den größten Kreisen Deutschlands und ist ein erfolgreicher Industriestandort im Grünen. Im nordwestlichen Naturpark Sauerland-Rothaargebirge gelegen, gehört er zur Region Südwestfalen, eine der drei Top-Industrieregionen Deutschlands.

In ihm verbindet sich hohe Lebensqualität auf ideale Weise mit einem traditionsreichen und lebendigen Industriestandort. Eine intakte Umwelt, naturnahes Wohnen und ein vielfältiges Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten schaffen einen hohen Erlebnis- und Erholungswert. Mit der Fachhochschule Südwestfalen, der privaten Hochschule BiTS, zahlreichen Berufskollegs und allgemeinbildenden Schulen bietet der Märkische Kreis außerdem eine beispielhafte Bildungslandschaft.

Die Kreisverwaltung ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. In über 50 Arbeitsfeldern beschäftigt sie mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet vielschichtige Berufsperspektiven.

Seit langem beschäftigt sich die Kreisverwaltung mit Themen wie Klimaschutz, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Und dies nicht nur in den eigenen Liegenschaften. Sie ist engagierter Kooperationspartner für Projekte mit Kommunen und anderen Institutionen.

Als einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westfalen hat er eine Starkregen-Modellierung und ein Klimafolgenanpassungskonzept erarbeiten lassen. Die Modellierung zeigt deutlich, wo das Wasser herkommt, wie schnell und wie hoch es steigen wird und wann es wieder abfließt. Damit ist sie eine moderne Möglichkeit auch für Unternehmen, Vorsorge zu treiben und sich vor sicher kommenden Wetterextremen zu schützen.

Kontakt:

Märkischer Kreis – Der Landrat
Klimaschutzbeauftragte Petra Schaller
Heedfelder Str. 45
58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 966 6361
p.schaller@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Verbreitung von ÖKOPROFIT

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kund:innen ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kund:innen ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:
Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz
- Schulungen von Betriebsbeauftragten



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 220 ÖKOPROFIT-Projekte mit ca. 2.440 Unternehmen erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein - Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 56.474 t
- Energieeinsparung: 793 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: 393.628 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 97 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 309 Mio. Euro.



Kontakt:
B.A.U.M. Consult GmbH Hamm
Dr. Stefan Große-Allermann
Alfred-Fischer Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-163
Fax: 02381/307 21-165
s.grosse-allermann@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Impressum

Herausgeber: Märkischer Kreis

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: Dorothee Knöpper

Texte und Bilder: Die 9 Betriebe sowie Kooperationspartner:innen

Foto U1: Guido Raith

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: Druckerei Vogel GmbH

September 2023

Auflage: 250

100% Recyclingpapier und klimaneutral

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2022/23 wurde gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

